Unsicherheiten im Euroraum belasten sächsische Konjunktur – Verschlechterung des ifo Geschäftsklimas in Sachsen im Mai 2012

Robert Lehmann*

ifo Geschäftsklima Sachsen im Vergleich

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Mai kräftig gesunken. In Ostdeutschland insgesamt und in Sachsen haben sich die Klimaindikatoren ebenfalls verschlechtert (vgl. Abb. 1). Die sächsischen Befragungsteilnehmer sind mit ihrer derzeitigen Geschäftslage weniger zufrieden als im Vormonat. Der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr blicken sie hingegen nicht mehr so pessimistisch entgegen.

Beschäftigungsbarometer Sachsen

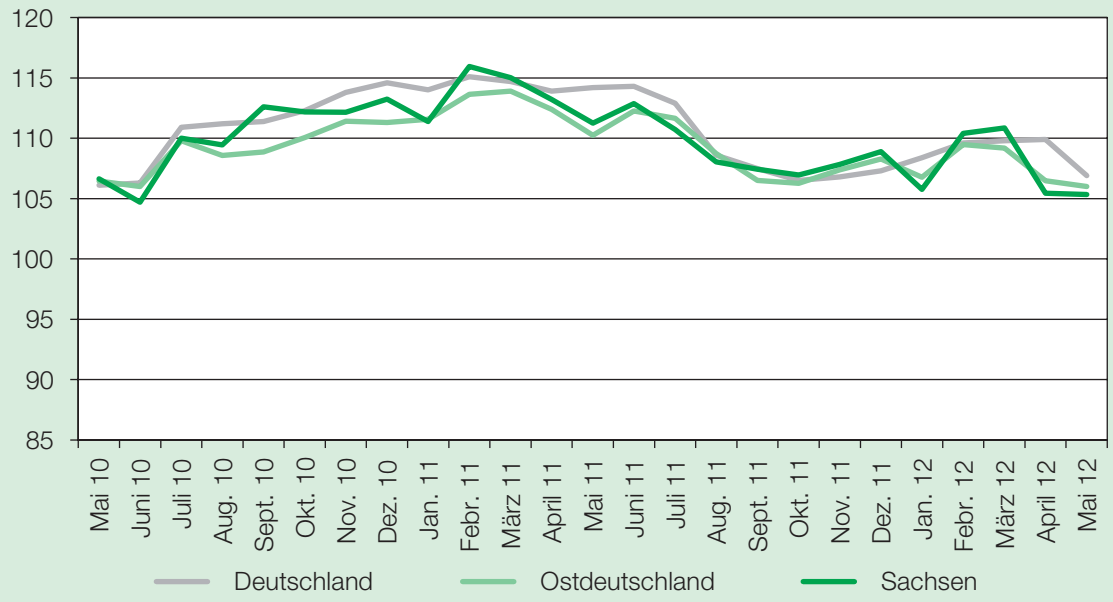
Das ifo Beschäftigungsbarometer der gewerblichen Wirtschaft Sachsens ist im Mai erneut gefallen (vgl. Abb. 2). Die hiesigen Unternehmen wollen ihren Personalbestand in den nächsten drei Monaten insgesamt stärker reduzieren als noch im Vormonat angenommen. Sowohl die Firmen im Verarbeitenden Gewerbe, Bauhauptgewerbe als auch im Einzelhandel erwarten einen Rückgang ihrer Mitarbeiterzahl. Lediglich die sächsischen Großhändler planen, in der nahen Zukunft mehr Personen zu beschäftigen.

Schwerpunkt: Entwicklung im Bauhauptgewerbe Sachsens

Im sächsischen Bauhauptgewerbe hat sich das Geschäftsklima im Mai das dritte Mal in Folge eingetrübt (vgl. Abb. 3). Maßgeblich hierfür ist die schlechtere Beurteilung der momentanen Geschäftssituation. Den zukünftigen Geschäftsverlauf hingegen schätzen die sächsischen Baufirmen nicht mehr so ungünstig ein wie im vergangenen Monat. Bei der durchschnittlichen Geräteauslastung ist ein kräftiger Anstieg auf 75,3 % im Vergleich zum April (69,5 %) feststellbar. Die mittlere Auftragsreichweite ist mit 2,5 Monaten genauso hoch wie im vergangenen Monat. Dennoch berichten im aktuellen Befragungsmonat mehr sächsische Baufirmen von Behinderungen der Bautätigkeit im Vergleich zum Mai 2010. Der wichtigste Grund dabei ist Auftragsmangel. Ihre Mitarbeiterzahl wollen die hiesigen Baufirmen per Saldo deutlich kräftiger reduzieren als zuvor. Etwa jedes fünfte Unternehmen des sächsischen Bauhauptgewerbes gibt an, seinen Personalbestand in den kommenden drei Monaten verringern zu wollen.

* *Robert Lehmann ist Doktorand an der Dresdner Niederlassung des ifo Instituts.*

Abbildung 1: Geschäftsklimaindex Gewerbliche Wirtschaft[a] Deutschlands, Ostdeutschlands und Sachsens im Vergleich

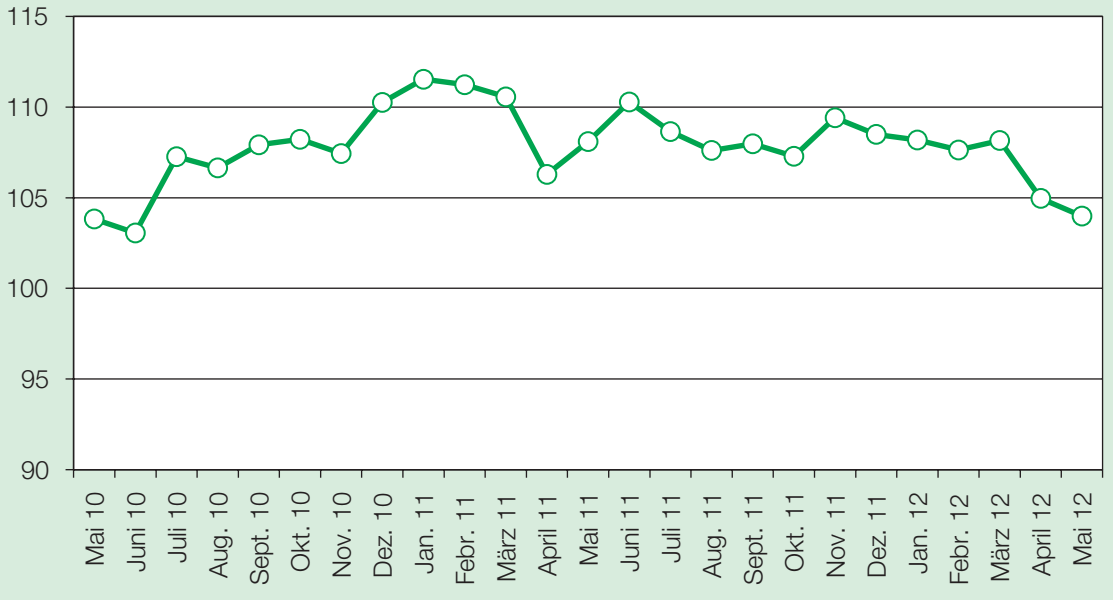


Saisonbereinigte Indexwerte, 2005=100

a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 2: ifo Beschäftigungsbarometer für die Gewerbliche Wirtschaft[a] Sachsens

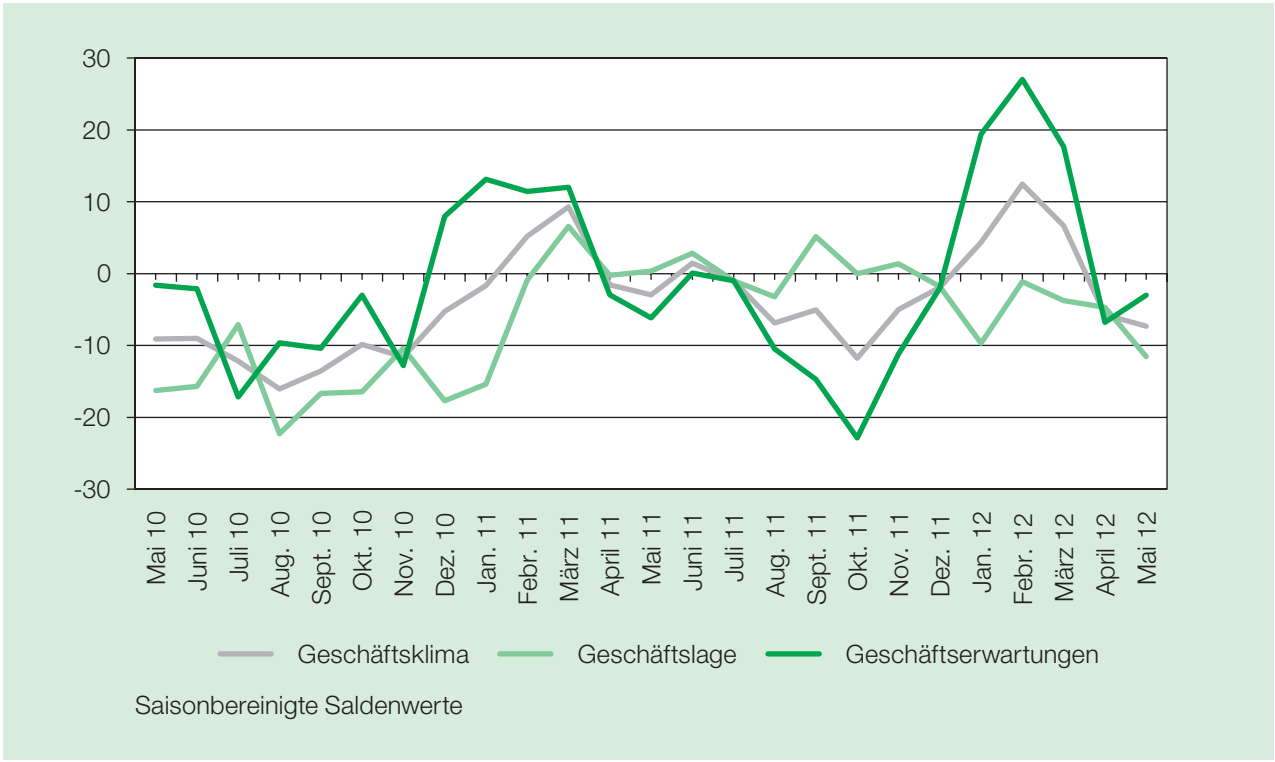


Saisonbereinigte Indexwerte, 2005=100

a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

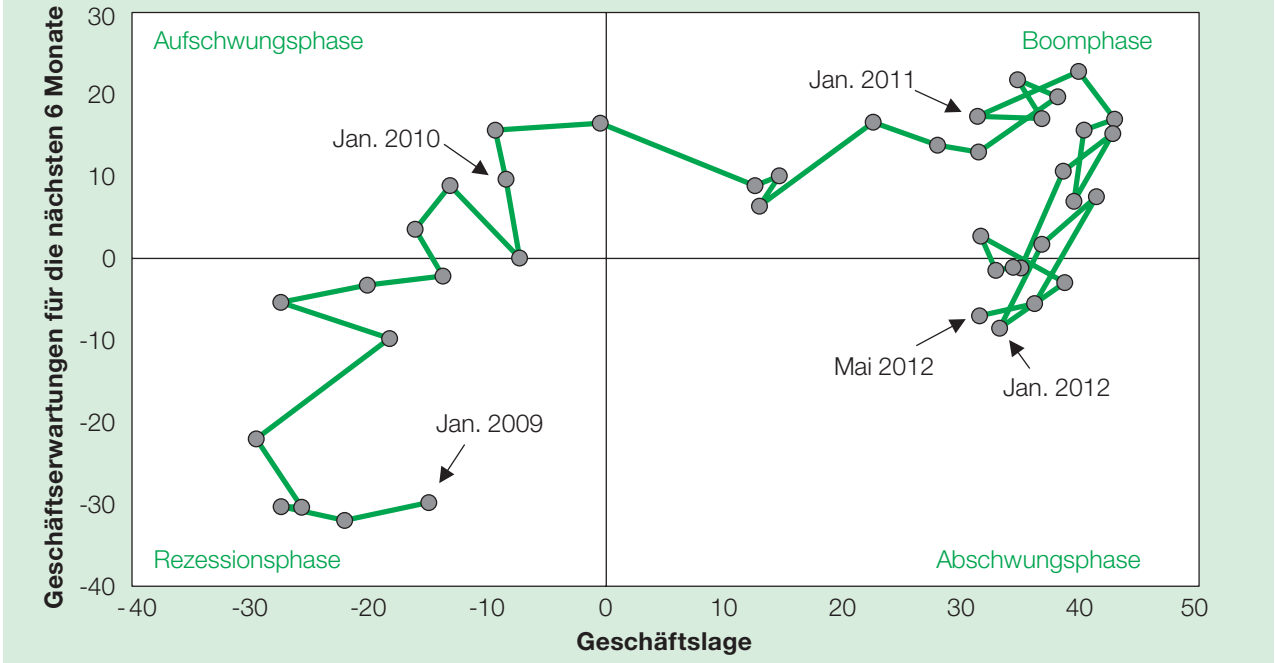
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 3: Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe Sachsens sowie die Geschäftslage- und Geschäftserwartungssalden



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 4: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe[a] Sachsen



a) Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Tabelle 1: Entwicklung ausgewählter Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest Deutschland, Ostdeutschland und Sachsen im Vergleich

Region	Deutschland		Ostdeutschland		Sachsen	
Zeitpunkt	1. Quartal 2012	4. Quartal 2011	1. Quartal 2012	4. Quartal 2011	1. Quartal 2012	4. Quartal 2011
Verarbeitendes Gewerbe						
Auftragsbestand (in Monaten[a])	2,9	2,9	2,8	2,9	3,2	3,5
Kapazitätsauslastung (in %[a])	84,5	84,7	82,4	82,2	85,7	84,9
Exportgeschäft – Erwartungen[b]	6,9	4,0	5,3	3,4	2,2	3,1
Beschäftigtenzahl – Erwartungen[b]	2,3	3,6	–0,9	0,4	4,0	3,7
Verkaufspreise – Erwartungen[b]	8,8	6,6	7,8	6,2	6,9	3,2
Bauhauptgewerbe						
Auftragsbestand (in Monaten[a])	2,8	2,7	2,5	2,4	2,6	2,5
Kapazitätsauslastung (in %[a])	71,1	72,9	71,6	75,3	71,2	74,7
Beschäftigtenzahl – Erwartungen[b]	2,3	-0,5	0,6	0,3	2,1	0,8
Baupreise – Erwartungen[b]	–2,9	–14,3	–5,2	–15,4	–11,3	–13,9
Großhandel						
Umsatz gegenüber Vorjahr[b]	15,7	23,0	8,3	23,7	11,7	4,7
Bestellpläne[b]	6,0	2,9	3,5	1,3	–1,5	–3,1
Verkaufspreise – Erwartungen[b]	27,0	24,5	31,1	32,8	28,3	21,1
Einzelhandel						
Umsatz gegenüber Vorjahr[b]	14,3	5,0	–9,7	–0,3	–17,0	–5,7
Bestellpläne[b]	–3,7	–5,0	–17,7	–16,0	–10,3	–12,3
Verkaufspreise – Erwartungen[b]	27,8	26,2	27,9	23,9	25,0	18,9

Anmerkung: Die Angaben basieren auf saisonbereinigten Werten (Ausnahme: Umsatz gegen Vorjahr).
a) Durchschnitte. – b) Salden der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen.

Quelle: ifo Konjunkturtest.